

## Hauskrankenpflege in "Smash Block"



Einige Bilder aus dem Alltag der Hauskrankenpflegekräfte von THABANG. Ihr Arbeitsfeld erstreckt sich auf das gesamte Gebiet der so genannten informellen Siedlung mit einer geschätzten Einwohnerschaft von 25.000 Menschen.

In einigen bedürftigen Haushalten ohne Hilfen übernehmen die THABANG-Kräfte auch das Kochen, Putzen und Waschen.



Die 13 Hauskrankenpflegekräfte von THABANG in der informellen Siedlung Smash Block absolvieren einen harten täglichen Stundenplan. Bei jedem Wetter gehen sie zu Fuß ihre Besuchs-Runden ab. Im Berichtszeitraum 2010/2011 absolvierten THABANGS PlegerInnen genau 7.297 Hausbesuche, bei denen sie 750 PatientInnen mit verschiedenen Krankheiten betreuten. Viele dieser Klienten nehmen regelmäßig HIV/Aids-Medikamente ein. Im Rahmen der Kampagne gegen TB betreuten die THABANG-Pflegekräfte auch 70 TuberkulosepatientInnen.

Das Hauptaugenmerk der PflegerInnen liegt auf der Gesundheitsaufklärung. Sie kümmern sich um die chronisch Kranken und überwachen die Medikamenteneinnahme. Gleichzeitig halten sie ihre Augen und Ohren offen, um gesundheitliche und soziale Bedürfnisse von anderen Menschen in der Gemeinde zu erkennen und aufzunehmen. Diese werden dann an die entsprechenden Dienstleister überwiesen. Neu-„entdeckte“ Waisen- und bedürftige Kinder werden an das THABANG-Beratungszentrum bzw. an örtliche Sozialarbeiter verwiesen.

# Musik – Schauspiel – Malen



## Marimba-Workshop

Xolani (rechts) und Given (links) von der „Field Band“ bei einem freiwilligen Einsatz für THABANGS Marimba-Spieler. Die beiden jungen Musiker bedanken sich auf diese Art und Weise für den Beitrag der Thabang-Kinder bei den bisherigen Proben und Auftritten der „Thabazimbi Field Band“.

## Schauspiel-Spaß

Ebenfalls im freiwilligen Einsatz macht Líhani Müller von „Lighthouse Drama“ einmal wöchentlich Schauspielunterricht mit den THABANG-Kindern. „Ich genieße das manchmal noch mehr als die Kinder selbst“, sagt sie. Nun, die Bilder (r) sprechen eine eigene Sprache ...



## „Malort“ THABANG

Der „Malort“ THABANG ist weiter in Betrieb. Er war im September von Sebastian Ansorge an die Hausmutter Freda Speelman übergeben worden (siehe THABANG News 4/2011).



## news++news++ne

Das Mädchenhaus wird auch bald mit einer solaren Warmwasseranlage ausgerüstet sein. Die Vorbereitungen sind angelaufen. (Bild rechts: Cecil White im Gespräch mit dem Techniker). Die Solar-Anlage im Youth Centre funktioniert gut und spart Strom. Beide Anlagen wurden finanziert vom Thabang-Verein in Berlin.



## Kalender 2012



Das Weihnachtsgeschenk:  
Der THABANG Kalender 2012

Info und Bestellung bei:  
[fundraising@thabang.org](mailto:fundraising@thabang.org)  
oder [ansorge@thabang.org](mailto:ansorge@thabang.org)

## Bitte spenden Sie

Die Arbeit von THABANG steht und fällt mit Zuwendungen: z. B. für Gartengeräte, Lern- und therapeutische Spielsachen, Schreib- und Papierwaren für die Schule. In Deutschland können Sie an den Verein Thabang ([www.thabang.org](http://www.thabang.org)) spenden. Jede Spende erreicht ohne Abzüge ihren wohlthätigen Zweck.

Bank für Sozialwirtschaft; Stichwort: Thabang; KtoNr.: 308 53 00;  
BLZ: 100 205 00

Spenden an Thabang e.V. sind steuerlich absetzbar

## Impressum

„Thabang News“ ist ein Informationsmedium des Thabang Children's Home Trust in Thabazimbi/Südafrika.

Postadresse: PO Box 971, Thabazimbi 0380, Limpopo RSA

E-Mail: [fundraising@thabang.org](mailto:fundraising@thabang.org)

V.i.S.d.P.: Detlev Reichel